

B e s c h l u s s

Beilage 5.1
zur Einladung für die 04.
Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 19.09.2002

Billigung der Satzung Nr. 2 zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 4070 westlich der Leitenfeldstraße und nördlich der Pfandäckerstraße (sog. Kriegsopfersiedlung) sowie Bericht über das Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung

Anmeldung

zur Tagesordnung für die Sitzung des
Stadtplanungsausschusses
vom 19.09.2002

öffentlicher Teil

I. Sachverhalt

Durch den Bebauungsplan Nr. 4070, der in den 80er Jahren entwickelt wurde, wird der Siedlungsbestand weitgehend – mit Ausnahme geringer Gebäudeerweiterungen – „eingefroren“. Diese Zielsetzung wurde auch damals von der Siedlervereinigung Nürnberg-Schniegling e.V. mitgetragen.

Mit der Satzung Nr. 2 soll der nordwestliche Bereich des Bebauungsplanes aufgehoben werden, um eingeschränkte Möglichkeiten zur Nachverdichtung nur bei den Eckgrundstücken auf der Rechtsgrundlage des § 34 BauGB zu schaffen. Auf der Rechtsgrundlage des Wohnungsbauerleichterungsgesetzes, das bis Ende 1997 in Kraft war, wurden bereits 3 Bauvorhaben auf den fraglichen Grundstücken im Wege einer Befreiung nach § 31 BauGB realisiert. Mit der Aufhebung ist jedoch die Möglichkeit einer Nachverdichtung, das sog. „Bauen in zweiter Reihe“, nach § 34 BauGB nach wie vor nicht möglich, sodass der Charakter der Siedlung, die in den 30 er Jahren entstanden ist, weitgehend gewahrt bleibt.

Über das Ergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung, die vom 16.11. bis 11.12.1998 durchgeführt wurde, wird berichtet.

Es wird vorgeschlagen das Verfahren weiterzuführen und die Beteiligung mit den Trägern öffentlicher Belange gleichzeitig mit der Planauslegung zu verbinden.

II. Beilagen

Übersichtsplan
Sachverhaltsdarstellung
Begründung
Satzungsentwurf

III. Beschlussvorschlag

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

z. g. K.

K. g. 2 8. 08. 02 OBM

Hein

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI

20 AUG. 2002

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]